

Maxi Reber so stark wie nie

LSV-Sportler mit weiteren Normerfüllungen

Ohrdruf: Zu Pfingsten reisten einige Sportler des LSV Schmölln nach Ohrdruf, um an den Landesmeisterschaften im Blockmehrkampf teilzunehmen. Im Block Wurf stellte sich Maxi Reber der Konkurrenz. Sie hatte bereits vor einigen Wochen in Gera die Norm für die Deutschen Meisterschaften erreicht. Nun steigerte sie sich nochmals im 80m-Hürdenlauf auf starke 13,09s, sprang im Weitsprung 4,65m, stieß die Kugel auf hervorragende 10,98m, lief die 100m in 14,23s und konnte im Diskuswerfen überzeugen. Damit erreichte sie tolle 2459 Punkte und wurde überlegen Landesmeisterin in der Altersklasse 14. Sie legte mehr als 80 Punkte zu und erreichte weit mehr Punkte als die älteren Sportlerinnen. Außerdem knackte sie im Diskuswerfen erstmals die 30 Meter. Mit 30,81m schaffte sie die D-Kader-Norm des Deutschen Leichtathletik-Verbandes. Im Block Sprint/Sprung kämpften Luisa Schnabel (AK 14) und Leonie Träger (AK 15) um Medaillen. Luisa errang mit 2489 Punkten die Silbermedaille und Leonie erkämpfte mit 2485 Punkten Platz 3. Beide konnten nicht in allen Disziplinen ihr Leistungsvermögen abrufen, so erreichte Luisa im Speerwerfen nur 22,31m und Leonie sprang nach zwei ungültigen Versuchen nur 4,49m weit. Damit ließen beide wichtige Punkte liegen und vergaben bessere Platzierungen. Im Block Lauf traten gleich 4 Sportlerinnen des LSV Schmölln an. Sie hatten das Ziel 2325 Punkte zu erreichen und den ersten Teil der Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft abzuhaken. Die 14-jährigen Helena Keuche, Paula Barthel, Mikela Seidel und Svenja Hammerschmidt zeigten einen beherzten Wettkampf und unterstützten sich gegenseitig. Beim abschließendem 2000m-Lauf stachelten sie sich gegenseitig an und zeigten eine tolle kämpferische Leistung. Helena fehlten am Ende 10 Punkte zum Sieg. Mit 2458 Punkten errang sie die Silbermedaille vor Mikela, die sich über 2399 Punkte und Bronze freuen konnte. Auch Paula blieb mit 2363 Punkten über der geforderten Punktzahl und wurde am Ende Vierte. Mit 2221 Punkten kann Svenja mehr als zufrieden sein, hat sie sich doch im Vergleich zum Wettkampf in Gera um fast 200 Punkte verbessert. Jetzt müssen Helena, Mikela und Paula noch eine 800m-Zeit unter 2:28,00min nachweisen. Das sollte den Landesmeistern über 3x800m gelingen. Mit Luisa, Leonie, Maxi, Helena und Mikela schaffte es der LSV Schmölln erstmals in der Altersklasse U16 in der Teamwertung einen Landesmeistertitel zu erringen. Die Gesamtpunktzahl von 12290 bedeutet gleichzeitig Kreisrekord.

In Einzeldisziplinen starteten Philipp Schnabel im Hochsprung, Tim Schneider im Speerwerfen und Line Marie Baumkötter über die Hürden. Philipp belegte mit 1,75m Platz 2, Tim warf den Speer auf 35,97m was Platz 3 bedeutete und Line lief 10,91s über 60m Hürden und belegte Platz 2.

Eine internationale Normerfüllung ist ebenfalls zu vermelden. Die Schmöllner Sportlerin Alina Schönherr lief an diesem Wochenende in Pfungstadt die Norm für die U18 Weltmeisterschaften in Nairobi (Kenia). Sie lief in ihrem zweiten Rennen der Saison 2:07,78min über 800m und knüpfte nach langer Verletzungspause schnell wieder an ihre starken Leistungen des Vorjahres an.

Steffen Rook